

UNSER LOSENSTEIN

INFORMATIONSBLATT DER SPÖ LOSENSTEIN

AUSGABE JULI 2018



Vorwort



Vorsitzender Josef Steindler
Kirchenberg 43
0676 65164349

Liebe LosensteinerInnen

Seitens der SPÖ wollen wir nicht nur bei Aktionen wie Valentin, Ostern, Oktoberfest, Silvesteraktion auf der Straße stehen, um kleine Geschenke zu verteilen, sondern auch mit der Bevölkerung diskutieren. Nur durch ein miteinander reden kennt man die Sorgen und Anliegen der Bevölkerung. Unser Ziel als SPÖ-GemeinderätInnen ist es, in der Gemeinsamkeit Lösungen zu finden.

In einer Gemeinde wo Diskussionen geführt werden, gibt es die unterschiedlichsten Meinungen, was vollkommen legitim ist. Es ist aber schon bedenklich, wenn bei Vorhaben der Gemeinde, wie Wildbachverbauung oder Bioheizwerk, auf Grund von Zusammensetzung des Gemeinderates, die SPÖ kein Gehör findet. Da muss man sich hier schon die Frage stellen, inwieweit steht der Mensch im Mittelpunkt einer Gemeindepolitik!?

Ein anderer Bereich: Bereits spürbar und sicherlich sehr ernst zu nehmen, sind die geplanten Maßnahmen seitens der Bundesregierung betreffend der arbeitenden Menschen in Österreich. Menschen die arbeiten tragen viel dazu bei, dass die Wirtschaft floriert und somit der Konsum steigt. Dadurch stehen nicht die Ängste und Sorgen, sondern eine gute Lebensqualität im Vordergrund.

Eine breite Palette von Änderungen wurde angekündigt, z. B. die generelle Arbeitszeit auf zwölf Stunden am Tag und 60 Stunden in der Woche zu erhöhen, die Veränderungen in der Sozialversicherung, die Aussage, dass die Kammerbeiträge zu hoch sind und daher gekürzt werden müssten, wäre ein Schlag ins Gesicht aller jener, die es betreffen würde und würde enorme Belastungen bedeuten!

- Wo bleibt der Gedanke, dass Schutzbestimmungen für die Menschen wichtig sind?
- Wo bleibt der Gedanke, dass es mehr als gerecht ist, Mehrarbeit abzugelten?
- Wo bleibt der Gedanke, Maßnahmen die die Gesundheit betreffen, weiterhin in derzeitiger Form zu behalten?
- Wo bleibt der Gedanke, nicht daran zu rütteln, dass die Rechte der arbeitenden Menschen auch durchgesetzt werden können?

Den Menschen in diesem Lande soll Hilfe gegeben werden, wenn sie Hilfe brauchen!

Veränderungen ja, aber Veränderungen wo auf sozialpartnerschaftlicher Ebene Mitbestimmung gegeben ist!

Liebe LosensteinerInnen, ich wünsche Euch mit dem Team der SPÖ einen schönen, erholsamen Urlaub.

Josef Steindler
Vorsitzender



*Gemeindevorstand
Herbert Stögmann*

Heizungsanlage beim Hallenbad

Nachdem in der Ölheizung der Neuen Mittelschule das Heizöl (kein Heizöl Extraleicht) seit heuer nicht mehr verwendet werden darf, war eine Umstellung erforderlich.

Es wurden dazu dem Gemeinderat von der ÖVP nur zwei Vorschläge vorgelegt:

- 1) Ausbau der bestehenden Hackschnitzelanlage beim Hallenbad mit Anschluss der Schulen und anderer Objekte
- 2) Heizungsanlage mit 2 Containern bei der Neuen Mittelschule (wurde bald ausgeschieden).

Weitere Alternativen (Pelletsheizung, Brennerumstellung, Solareinbindung usw) bzw weitere Anbieter wurden nicht angedacht. Die anderen Fraktionen im Gemeinderat wurden bei der Erstellung von Lösungsvorschlägen im Vorfeld **nicht** eingebunden. Bei der Projektvorstellung durch den Planer der Anlage blieben einige Fragen offen bzw unbeantwortet, weshalb der Tagesordnungspunkt vertagt wurde.

Die ÖVP setzte weiter auf nur einen Anbieter und brachte den Vorschlag nach drei Wochen in einem außerordentlichen Gemeinderat abermals zur Abstimmung.

Nachdem bei dem Projekt hohe Investitionen durch die Gemeinde notwendig sind und vieles weiter unklar war, wurde von den Fraktionen der GRÜNEN und der SPÖ ein Antrag auf weitere Vertagung eingebracht, welcher abgelehnt wurde.

Vertragsdetails zwischen Gemeinde und Anlagenbetreiber wurden teilweise erst in der Gemeinderatsitzung den anderen Fraktionen zur Kenntnis gebracht (vom Betreiber geforderte Mindestabnahme an Wärme wieder gestrichen, Übernahme der von der Gemeinde zu leistenden Anschluss- und Umbaukosten durch den Betreiber als „Kredit“ – Laufzeit 10 Jahre - usw).

Das Projekt und die Lieferverträge wurden von der Mehrheit durch ÖVP und FPÖ beschlossen, obwohl aus Sicht der SPÖ wichtige Punkte offen bleiben.

Erstmalig wurde im Gemeinderat von der ÖVP eingestanden, dass es seitens des Landes OÖ für das Hallenbad Losenstein **KEINE** Unterstützung mehr geben wird. Eine größere Reparatur der Anlage, ganz abgesehen von einer Sanierung, wird von der Gemeinde sicher nicht leistbar sein, was eine Schließung des Bades zur Folge hätte. Bis jetzt will für eine Schließung die ÖVP weder im Land noch in der Gemeinde verantwortlich gemacht werden.

Sollte dieser nicht unrealistische Fall eintreten, würde für den Betreiber der größte Wärmeabnehmer wegfallen. Der Betreiber geht in diesem Fall von einer Nachnutzung aus, damit die Wirtschaftlichkeit des Projektes gegeben ist. Wie eine Nachnutzung des Bades aber aussehen soll, weiß niemand.

Die SPÖ ist und war nie gegen eine Wärmegewinnung durch Hackschnitzel aus regionaler Produktion, sondern gegen die durchgeführte „Ho Ruck-Entscheidung“ ohne weitere Alternativen und Abklärung aller Folgewirkungen.

Kindergarten und Reinigung - Kündigung

Auf Grund zahlreicher Mängel des Trägers Hilfswerk wurde die Kündigung des Vertrages mit Juli 2019 beschlossen. Ab 2019 soll der Kindergarten wieder von Gemeindepersonal oder einem anderen Träger geführt werden.

Aus dem Gemeinderat

Die SPÖ stimmte damals **gegen** die Auslagerung, und die bei der Einführung befürchteten Nachteile sind teilweise auch eingetreten. Bezüglich der Kosten wurde bei der Auslagerung angeführt, dass die Gemeinde entlastet werde und man sprach auch von einem „Erfolgsmodell“.

Berechnung der neuen Amtsleitung ergeben nun, dass bei der Rückführung des Kindergartens zur Gemeinde eine Kostenersparnis zwischen 10.000 bis 20.000 € pro Jahr erreicht werden kann.

Zwischenzeitlich ist offenbar eine Wandlung der Einstellung zur Auslagerung an Fremdfirmen eingetreten, wogegen sich die SPÖ immer ausgesprochen hat.

Auch im Bereich der Reinigungskräfte wird eine Rückführung in den Gemeindedienst vorbereitet und die Anpassung des Dienststellenplanes beschlossen. Der Vertrag mit der Reinigungsfirma soll aus sozialer Verantwortung (unmenschliche Zustände) aufgelöst werden.

Für diesen Bereich wurde durch die Rückführung von der Amtsleitung ebenfalls eine Kosteneinsparung berechnet.

Wildbachverbauten – Sanierung (WLV)

Die ÖVP stellte erneut einen Antrag auf Einführung eines Interessentenbeitrages bis max. **6.250,- €** vom betroffenen Grundstücksbesitzer (zur Mitfinanzierung des Kostenanteiles der Gemeinde).

Eine rechtliche Überprüfung beim Land OÖ über Antrag der SPÖ, Grüne und FPÖ zum ersten Antrag ergab, dass die Gemeinde laut Gesetz die Kosten nicht weiterverrechnen darf. Gleichzeitig aber darauf hingewiesen, dass die Gemeinde mit den Grundstücksbesitzern eine privatrechtliche Vereinbarung über die Weiterverrechnung schließen kann. Von der ÖVP wurde diesbezüglich argumentiert, dass die Gemeinde die WLV erst dann beauftragen werde, wenn eine solche Vereinbarung vorliegt.

Der Antrag wurde dann mit der Mehrheit von ÖVP und FPÖ beschlossen.



TAXI - MIETWAGEN KRANKENTRANSPORTE

KARL BUDER

4462 Reichraming
Hohe-Dirn-Straße 3



Tel.: 07255 / 6341 Fax: 07255 / 6344
Mobil: 0664 / 9874348



Öffnungszeiten: MO, DI, DO: 8:30 – 12:30
MI, FR: 8:30 – 12:30 14:30- 18:00, TEL: 07255/ 20046



Oberösterreichs SPÖ-Chefin Birgit Gerstorfer zeigt auf, was beim Thema Arbeit alles schief läuft im Land.

SPÖ-LANDESPARTEIVORSITZENDE BIRGIT GERSTORFER KRITISIERT BUNDESREGIERUNG

„Schwarz-Blau befindet sich auf dem arbeitsmarktpolitischen Holzweg“

Der positive Trend am Arbeitsmarkt hält an. Noch! „Es ist leider nur eine Frage der Zeit, bis die Arbeitslosigkeit wieder steigt. Die schwarz-blaue Bundesregierung unter Kanzler Sebastian Kurz befindet sich mit ihren eiskalten Vorhaben auf dem arbeitsmarktpolitischen Holzweg“, sagt Birgit Gerstorfer, die Vorsitzende der SPÖ Oberösterreich.

WAS ALLES SCHIEFLÄUFT unter ÖVP und FPÖ beim Thema Arbeit? Gerstorfer nennt fünf Beispiele.

KÜRZUNG DES AMS-FÖRDERBUDGETS: Diese Maßnahme ist zynisch und ein Schlag ins Gesicht all jener Menschen, die auf Hilfe am Arbeitsmarkt angewiesen sind. „Unsozialministerin“ Hartinger-Klein, die diesen Sozialabbau zu verantworten hat, bringt damit vor allem ältere Langzeitarbeitslose um ihre Zukunftschancen.

ABSCHAFFUNG AKTION 20.000: Das verschärft die Situation für Langzeitarbeitslose über 50, die dank dieser SPÖ-Initiative Hoffnung auf eine neue Beschäftigung hatten. Jenen Menschen, die über diese Aktion einen Job bekommen haben, wird die Chance

gestohlen, wieder im Berufsleben Fuß zu fassen.

WENIGER ARBEITSLOSENGELD – HARTZ IV FÜR ÖSTERREICH: Im Regierungsprogramm von Schwarz-Blau steht beim Thema Arbeitslosengeld: Je länger man es bezieht, desto niedriger soll es werden. Die Notstandshilfe soll in diesem neuen Arbeitslosengeld aufgehen und damit abgeschafft werden. Damit sind Menschen, die schon länger einen Job suchen, die großen Verlierer und die Armutsgefährdung steigt. Viele werden sich vom Arbeitsmarkt zurückziehen.

SCHIKANEN FÜR JOBSUCHENDE: Es kommen schärfere Zumutbarkeitsbestimmungen. So soll etwa die zumutbare Wegzeit er-

höht werden. Das ist insbesondere im Zusammenspiel mit dem 12-Stunden-Tag bzw. nur mehr 8 Stunden Ruhezeit im Tourismus interessant. Dazu soll es mehr Betriebspraktika geben. Das heißt, man arbeitet in Unternehmen auf Basis des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe und unter Sanktionsdruck (Verlust der Leistung bei Weigerung). Es soll auch weniger Ausbildung angeboten werden, dafür ein Zwang zur Niedriglohnarbeit (Kombilohn).

ÖFFNUNG DES ARBEITSMARKTES: Auf Wunsch von Schwarz-Blau werden Unternehmen bestimmen können, was Facharbeit ist – ohne Rücksicht auf den heimischen Arbeitsmarkt. Damit wird die Zuwanderung aus Drittstaaten angekurbelt und der heimische Arbeitsmarkt zusätzlich belastet.

Unsere Aktivitäten

Valentinsaktion

Jede Frau freut sich am Valentinstag, wenn sie von uns eine rote Nelke geschenkt bekommt.



Ostereierverteilung

Traditionell wie jedes Jahr, haben wir auch heuer wieder zu Ostern unsere Bevölkerung mit einem roten Ei beschenkt



Maifeier der SPÖ Losenstein 2018

Ein toller Erfolg war das Maibaumaufstellen der SPÖ Losenstein. Der 1. Mai ein besonderer Tag der Arbeiterbewegung, wo immer daran erinnert werden sollte, dass arbeitende Menschen sich für ihre Rechte einsetzen und dies ist auch heute noch von sehr großer Bedeutung. Als besonderen Gast durften wir Referentin LAbg. Gisela Peutelberger-Naderer begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Losenstein, die uns auch durch den anschließenden Fröhschoppen bestens begleitete.



Unsere Aktivitäten

Spiel und Spaß - eine Ferienaktion der **SPÖ Losenstein**

Dienstag, 24.08.2017 von 14.00-18.00 Uhr, bei jeder Witterung



Thema:
**Abenteuer am Bach
und
Pizza backen**



Ort und Anmeldung: Anton Gruber, Laussabach 7, Tel. 07255/6269

Teilnahme: ab 6 Jahren

Badeschuhe oder Gummistiefel mitbringen



Keine Kosten
**Anmeldeschluss-
Freitag, 20.7.2018**



Das Familienzentrum ist wieder offen!

Nach dem es im Familienzentrum über längere Zeit immer ruhiger wurde und es schließlich zum Verkauf ausgeschrieben war, kam bei so manchen Wehmut und Trauer über den Verlust dieses Veranstaltungsortes auf. War es doch über Jahrzehnte ein Ort wo Kultur, Bildung und Geselligkeit sich trafen.

Zu Jahresbeginn haben Andrea und Anton Auinger das Familienzentrum gekauft. War es zu Beginn privates Interesse an dem Gebäude, so wurde, den neuen Besitzern schnell klar, dass ein Teil des Hauses auch anders genutzt werden kann bzw. muss. Ideen gab es viele, jedoch stellte sich heraus das der ursprüngliche Verwendungszweck, der einfachste und schnellste ist um wieder Leben in das Haus zu bringen.

Die Maifeier war die erste Veranstaltung, welche mit den neuen Hausherrn stattfand. Auch Verliehen die ersten Kontakte mit der VHS äußerst positiv. Sodass diese im Herbst, mit einem deutlich größeren Kursangebot, in das Familienzentrum zurückkehrt. Dieses wird sich in Zukunft **VERANSTALTUNGSZENTRUM LOSENSTEIN** nennen.

Selbstverständlich stehen die Räumlichkeiten allen Interessenten offen, seien es Firmen, Vereine oder Private. Interessierte bitte bei Frau Andrea Auinger unter der Tel. 0664 976 3 162 oder andrea.auinger@losnstoa.at melden.



SULZNER Ges.m.b.H.
• HEIZUNG • INSTALLATIONEN • SOLAR •
4460 Losenstein, Industriegebiet 7 · Tel. 072 55 / 83 04 · Fax DW 14
E-Mail: office@sulznergsmbh.at

Harald SULZNER
Mobiltel. 0664 / 907 52 60





PV Vorsitzende
Maria Prakisch

Vielfältig sind die Aktivitäten der OG Losenstein des Pensionistenverbandes Österreichs für die ältere Generation. Wir sehen unsere Aufgabe darin, neben der Unterstützung bei diversen Anliegen auch ein reichhaltiges und interessantes Freizeitangebot anzubieten. Die Palette reicht vom gemütlichen monatlichen Treffen zum Karten- oder Brettspiel, wöchentlichen Turn- und Wanderveranstaltungen, über Ausflüge, u.v.m. Gut organisierte Veranstaltungen und Aktivitäten sollen unseren Gästen den Zusammenhalt und die Geborgenheit in der Gemeinschaft vermitteln.



Wir wünschen eine schöne Urlaubszeit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren kommenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 23. August
Mittwoch, 3. Oktober
Donnerstag, 4. Oktober
Sonntag, 4. November,
Sonntag, 18. November,
Freitag, 30. November
Samstag, 15. Dezember

Almfahrt auf's Hochbärneck
GH Daucher ab 16 Uhr Sozialsprechtag
Herbstausflug zum Königssee
8:45 Uhr, Pfarrkirche Losenstein Gedenkmesse
14 Uhr, GH Blasl Rückblick auf unsere Sternstunden aus 2018
Fahrt zum Christkindlmarkt am Wr. Rathausplatz
12 Uhr GH Blasl Weihnachtsfeier

www.hallenbad-losenstein.at

**HALLEN
BAD
LOSENSTEIN**

Di-Fr 13.30-21.00 / Sa, So & FT 10.00-21.00
Donnerstag langer Saunetag bis 21.30 Uhr